

# Lichtspiele setzen auf mehr Komfort

**KRONBERG - Umbau im Herbst - Paten für Kinossessel gesucht**



Vanessa Müller-Raidt investiert in den Kinosaal und gegen die Krise der Filmtheater. FOTO: Archiv/Schick

Die Kronberger Lichtspiele investieren in die Zukunft des Kinos. Wie Kino-Betreiberin Vanessa Müller-Raidt mitteilt, wird sie das Kino noch in diesem Jahr umbauen lassen. Dabei wird die Anzahl der Plätze von aktuell 181 zwar auf 132 reduziert, dafür entsteht aber noch mehr Komfort für die Kinofreunde. Der Umbau soll im Herbst 2022 erfolgen.

"Alle Kinos gehen gerade durch schwere Zeiten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen vor allem auch uns Filmtheater-Betreiber. Während der Corona-Zwangsschließung konnten wir das Kino lange gar nicht betreiben. Leider liegt die Auslastung seit Wiederöffnung rund 40 Prozent unter den Zahlen vor Corona. Das ist nicht nur in Kronberg so, sondern überall bei kulturellen Veranstaltungen zu beobachten. Wir müssen um jeden einzelnen Zuschauer kämpfen und ich bin froh, dass wir viele Gäste haben, die uns die Treue halten und unterstützen", so Müller-Raidt.

"Die Kronberger Lichtspiele haben durch ein gutes Hygienekonzept und durch das Ticketverkaufssystem automatisch berechnete Abstände den Gästen immer das Gefühl gegeben, dass das Kino alles dafür tut, dass es

zu keiner Ansteckung kommt. Auch zählten während der Pandemie Kinos nicht zu den Orten mit erhöhtem Ansteckungsrisiko", so Kronbergs Wirtschaftsförderer Andreas Bloching.

Die Stadt habe alles getan, um die Lichtspiele während der Zeit der Schließung und Einschränkungen zu unterstützen. "Dazu zählt etwa auch unsere Aktion Kinder-Weihnachtskino, die es auch in diesem Jahr erneut geben wird."

Müller-Raidt blickt nach vorne: "Auch wenn der Besucherrückgang branchenüblich ist, ist das kein Zustand, den ich kampflos hinnehmen möchte, daher musste ich über Veränderungen nachdenken, die das Kino weiter lebensfähig machen. Insbesondere die erforderlichen Sitzplatz-Abstände während der Corona-Einschränkungen waren es, die unsere Gäste sehr begrüßt haben, und so war die Idee geboren, das Konzept der Bestuhlung nach nur zehn Jahren zu überdenken."

Noch dieses Jahr werden breitere Komfortsessel eingebaut, die durch Clubtische zum Sitznachbarn getrennt sind. Die Anzahl der Doppelsitze (Sofas) wird erhöht, da diese in Vergangenheit immer einen besonderen Zuspruch fanden. 132 Plätze statt bisher 181 Plätze wird es künftig geben.

"Die Investition in Höhe einer sechsstelligen Summe ist zweifellos eine große Herausforderung, zeigt aber andererseits auch, wie sehr die Betreiberin Vanessa Müller-Raidt an die Zukunft des Kronberger Kinos glaubt", so Bloching.

Ein Teil der Investitionssumme ist durch Fördermittel von Hessenfilm und Filmförderungsanstalt gesichert, ein großer Teil verbleibt aber bei den Kronberger Lichtspielen. Daher bietet das Kino exklusive Sessel-Patenschaften an, mit der Bitte, die umfangreiche Investition finanziell zu unterstützen. Die Sessel-Patenschaft kostet einmalig 250 Euro und beinhaltet ein mehrjähriges Angebot an Sonderveranstaltungen, die exklusiv den Stuhl-Paten vorbehalten sind. Wer das Kino unterstützen möchte, wendet sich an das Kino-Team vor Ort oder schreibt eine E-Mail. ([info@kronberger-lichtspiele.de](mailto:info@kronberger-lichtspiele.de)). red